

Oesterreich

Postkarte

I.N. 193.918



An

Frau Nina Kienzl,
Advokatenwitwe

in

Graz I.



Wohnung

(Straße und Hausnummer)

Paradeis 3 B

Liebe Mama! Berlin, 24. II 1907. Köpfel
Stadt Riga Mittelst.

In lässt zwar fast nichts von dir hören, ich möchte dir aber doch über unser Treiben Bericht erstatten. Am 20. reisten wir von Teplitz nach Dresden weiter. Abend Besprechung mit Burrian wegen des projekt. Fiederabendes, über den noch nichts Positives feststeht. Dann sauperten wir mit Harcke, dem es nicht recht gut geht. Nächsten Knts. weiter nach ~~Leipzig~~ Leipzig. Dort den ganzen Knts. in der „Phonola“-Fabrik gespielt (für die Kunstversteher) u. zw. mit guter Disposition. Hili dabei: gestern in Leipzig Geschäftsbesuche bei Verlegern u. Privatn, in Brauch bei Frankel, der elend aussieht u. sehr leidend ist. Er hat ein schweres Lergübel u. klagte über seine qualvollen Zustände über das Blankbuch, anforderte er sich sehr auffällig u. pindex Hermann müsste von dieser „unmöglichen“ Richtung, die abschlut kein Publikum habe, wegstechen. Mit meinem Verleger Kahnt Nachfolger sauperte. Gestern Mittags nach Berlin gereist. Gleich Aufbruch mit meinem Buchverleger. Dann my. Hili sofort zu Hermann: große Freude, Flohst enorm gewachsen, Herbst umgewandelt. Hermann gehts mit seinem Ubel weit besser, sofer auffallend gut. Hili verabredeten Zusammentreffen u. fahren dann per Auto mobil nach Hause (zum 1. mal). Es unarmt dich dein kleiner Sohn He. Hili